



Internationaler Denkmaltag am 18. April 2011 in Görlitz

Jedes Jahr im April steht dieser Tag im Mittelpunkt der Aktivitäten der Denkmalschützer, um auf das bauliche Erbe aufmerksam zu machen. Eingeführt wurde dieser Tag im Jahr 1982 durch den International Council on Monuments and Sites (ICOMOS, deutsch: internationaler Rat für Denkmalpflege) in Zusammenarbeit mit der UNESCO. Anlässlich dieses Denkmaltages werden verschiedene Führungen und Informationsveranstaltungen in Görlitz angeboten, die von interessierten Bürgern

bestimmt gern angenommen werden. Diesmal stehen zwei unterschiedliche Themen zur Auswahl, zum einen die „Mittelalterliche Wandmalerei“ in Görlitz, zum anderen gibt es eine Führung durch die Ausstellung „Bewahrte Zierde“.

Bei dem Vortrag „Mittelalterliche Wandmalerei in Görlitz“ wird der Leiter der Denkmalschutzbehörde, Peter Mitsching, über den Stand der Restaurierung der im Oktober 2010 entdeckten Wandmalerei im Schwibbogenhaus, Obermarkt 34, informieren.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, wenn über Details und bisher erforschte kunstwissenschaftliche Erkenntnisse sowie auch andere Görlitzer Beispiele mittelalterlicher Wandmalereien im Bürgerhausbau referiert wird.

Wann: Montag, 18. April, 10:00 Uhr und 16:00 Uhr

Treffpunkt: Vortragsaal des Schlesischen Museums zu Görlitz, Eingang Fischmarkt

Des Weiteren bieten Ines Anders vom Kulturhistorischen Museum und Evelin Mühle, Leiterin des Städtischen Friedhofes, eine Führung durch die seit Oktober 2009 in der Alten Feierhalle des Friedhofs befindliche Ausstellung „Bewahrte Zierde“ an. Das Kulturhistorische Museum bewahrt dort zurzeit zahlreiche Skulpturen und Architekturfragmente aus Görlitzer Häusern von Bildhauern aus dem 18. Jahrhundert auf. Für die Sanierung des Barockhauses auf der Neiße-

straße 30 wurden die Objekte ausgelagert und damit das Schaudepot eröffnet. Darin befinden sich auch bedeutende architektonische und figürliche Exemplare von Grabmalern und Grabanlagen. Die Führung in dieser Form wird die letzte sein, da mit weiterem Baufortschritt im Barockhaus Teile nach und nach an ihren alten Platz zurückkehren werden.

Wann: Montag, 18. April, 14:00 Uhr
Treffpunkt: Alte Feierhalle auf dem Friedhof, an der Treppe vor der Verwaltung

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei, Spenden sind willkommen.



Bildnis Kaiser Karl V.



Kinderfiguren, vermutlich 2. Hälfte 20. Jahrhunderts, Zinkguss, KMG

Trauernde (Marmor), ursprünglich aus der Bildhauerwerkstatt Däunert, Figur wurde nach der Wende von Frau Däunert an Städtischen Friedhof gegeben

**Allen Bürgerinnen
und Bürgern
der Großen Kreisstadt
Görlitz
wünschen wir
frohe Ostern**



April

*Das ist die Drossel, die da schlägt,
der Frühling, der mein Herz bewegt;
Ich fühle, die sich bold bezeigen,
die Geister aus der Erde steigen,
Das Leben fließt wie ein Traum -
mir ist wie Blume, Blatt und Baum.*

Theodor Storm

In diesem Amtsblatt:

- Yeti produziert wieder am Standort Görlitz
- Beschlüsse des Stadtrates vom 31.03.2011
- via regia oder Was bringt Menschen auf diesen Weg?

Seite 2
Seiten 2 - 4
Seiten 6 - 8

European
energy award





Neues aus dem Rathaus

Große Freude im Görlitzer Rathaus - Yeti produziert wieder am Standort Görlitz

Der Hersteller der Outdoorausrüstung „Yeti“ hat am 28. März seine Produktion in Görlitz wieder aufgenommen. Neuer Firmenstandort ist der Gewerbering 6 im Gewerbegebiet Ebersbach. Oberbürgermeister Joachim Paulick war vor Ort und überbrachte seine Glückwünsche.

Das Unternehmen führt damit seine erfolgreiche Firmengeschichte am Standort Görlitz fort. Seit 2005 produziert die auf Highend-Outdoor-Daunenschlafsäcke und -Jacken spezialisierte Manufaktur sowohl für den einheimischen Markt als auch für den Export nach Skandinavien, China und Japan. Die Produktionsrate wuchs seit dem Jahr 2006 dynamisch an, gefolgt von zahlreichen Auszeichnungen u. a. für den mit 265 Gramm leichtesten Daunenschlafsack der Welt. Mit dem Bruch des Witka-Staudammes drohte der Produktionsstätte in Görlitz ein jähes Aus. Die Yeti GmbH in Görlitz war von der Flut im August 2010 mit voller Wucht getroffen worden. Das Hochwasser hatte Ware im Wert von rund einer Million Euro vernichtet und katastrophale Schäden an Gebäude und Technik hinterlassen. Darauf folgten weitere Umsatzeinbußen durch den Verlust von Kunden, die sich notgedrungen nach neuen Lieferanten umsehen mussten. Fehlende Hilfs- und Förderprogramme zur Unterstützung flutgeschädigter Unternehmen ließen befürchten, dass Yeti der Stadt für immer den Rücken kehren würde. Desto größer ist nunmehr die Freude, dass die Yeti GmbH am neuen Standort

ihre Firmengeschichte in Görlitz weiter schreibt. Oberbürgermeister Joachim Paulick gratulierte Geschäftsführer Kay Steinbach und den Mitarbeitern und wünschte für den Neubeginn viel Erfolg: „Ich freue mich außerordentlich, dass die Yeti GmbH sich entschlossen hat, weiter am Standort Görlitz zu produzieren. Dieser Neubeginn ist auch ein Zeichen dafür, mit welcher hohen Qualität und mit welchem Engagement die Mitarbeiter hier vor Ort produziert haben. Dieser hohe Anspruch und der gute Ruf des Unternehmens hatten maßgeblichen Anteil an der Entscheidung, die Produktion hier vor Ort fortzuführen. Dafür danke ich allen Mitarbeitern und der Geschäftsführung sehr herzlich.“



Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Stadtrates vom 31.03.2011 zur Bekanntgabe im Amtsblatt der Stadt Görlitz

Beschluss Nr. STR/0470/09-14

1. Der Stadtrat beschließt den Bau der Berliner Straße, 3. Bauabschnitt, nach den in der Anlage beigefügten Ausbauplänen.
2. Der Stadtrat beschließt den Vorgriff auf die für 2011 geplanten Mittel der Berliner Straße.

(Anlagen im Fachamt einsehbar)

Beschluss Nr. STR/0458/09-14

Der Stadtrat beschließt die Satzung zum Ausbau der Fußgängerstraße „Berliner Straße/untere Salomonstraße/östliche Dr.-Friedrichs-Straße/westliche Schulstraße“ nach § 5 Abs. 3 Straßenbaubeitragssatzung.

Satzungstext:

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (GVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juni 2009 (GVBl. S. 323), der §§ 2 und 26 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (GVBl. S. 418, ber. 2005 S. 306), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Mai 2010 (GVBl. S. 142) und des § 5 Abs. 3 der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für Verkehrsanlagen (Straßenbaubei-

tragssatzung) vom 28.05.2004 (Amtsblatt Nr. 12/04 vom 15.06.04) hat der Stadtrat der Stadt Görlitz in seiner Sitzung am 31.03.2011 folgende Satzung beschlossen:

Satzung zum Ausbau der Fußgängerstraße „Berliner Straße/untere Salomonstraße/östliche Dr.-Friedrichs-Straße/westliche Schulstraße“

nach § 5 Abs. 3 Straßenbaubeitragssatzung

§ 1

Geltungsbereich

Diese Satzung gilt für die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen für den Ausbau der Fußgängerstraße „Berliner Straße/untere Salomonstraße/östliche Dr.-Friedrichs-Straße/ westliche Schulstraße“ entsprechend Lageplan (Anlage) in Görlitz.

§ 2

Anrechenbare Breite

Die anrechenbare Breite der Verkehrsanlage wird auf 5,00 m festgesetzt. Darin nicht eingeschlossen ist die Breite der Straßenbahngleisanlage.

§ 3

Anteil der Beitragspflichtigen

Der Anteil der Beitragspflichtigen am beitragsfähigen Aufwand beträgt 50 v. H.

§ 4

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung zum Ausbau der Fußgängerstraße „Berliner Straße/untere Salomonstraße“ nach § 5 Abs. 3 Straßenbaubeitragssatzung vom 29. Juni 2009 außer Kraft.

Görlitz, 06.04.2011

Joachim Paulick
Oberbürgermeister

Hinweis

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,



4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist

- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Ge-

meinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung § 4 Abs. 4 nach Satz 2 Ziffern 3 oder 4 geltend ge-

macht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Anlage zur Satzung zum Ausbau der Fußgängerstraße "Berliner Straße/untere Salomonstraße/östliche Dr.-Friedrichs-Straße/westliche Schulstraße" nach § 5 Abs. 3 Straßenbaubeitragssatzung



Beschluss Nr. STR/0484/09-14

Der Stadtrat beschließt, gegen Punkt 1. d), Berechnungsgrundlage für den übertragenen Wirkungskreis, des Festsetzungsbescheides vom 1. März 2010,

der Landesdirektion Dresden, Az.: 21-2231.10-3/2010 in Gestalt des Widerspruchbescheides zugestellt am 10. März 2011, Az.: 21-2231.10/3/2010/3 fristwährend Klage zu erheben. Über die

Klagebegründung entscheidet der Stadtrat gesondert.

Der Stadtrat beschließt, gegen den Festsetzungsbescheid vom 02.03.2011, eingegangen am 03.03.2011, der Landes-



direktion Dresden zum Finanzausgleich für das Ausgleichsjahr 2011 fristwährend Widerspruch einzulegen.

Beschluss Nr. STR/0461/09-14

Der Stadtrat

1. bestätigt die Einschätzung der Aktivitäten des Regionalmanagements (Planungsbüro Richter & Kaup) in der Stadt Görlitz (Anlage I) unter Berücksichtigung des beiliegenden Tätigkeitsberichtes (Anlage II);
2. legitimiert den Landkreis zur weiteren Koordinierung der Aufgaben im Rahmen ILE/Regionalmanagement „Östliche Oberlausitz“;
3. sichert den Eigenanteil zur Finanzierung des Regionalmanagements - 680,00 Euro für 2011 - zu;
4. bestätigt die Mitglieder des Koordinierungskreises in der bestehenden Besetzung (Anlage III).

(Anlagen im Büro Stadtrat einsehbar)

Beschluss Nr. STR/0462/09-14

Der Stadtrat beschließt die Wiesbadener Straße als Gemeindeverbindungsstraße gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 3 lit. a SächsStrG zu widmen. Baulastträger ist die Stadt Görlitz. Die Widmung ist zu verfügen und öffentlich bekannt zu machen.

Beschluss Nr. STR/0463/09-14

1. Der Stadtrat beschließt die Nickrischer Straße ab Kreisverkehr S 128/ Berzdorfer Straße bis einschließlich Pließnitz-Steinbrücke gemäß Darstellung im Lageplan als Ortsstraße gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 3 lit. b SächsStrG zu widmen. Baulastträger ist die Stadt Görlitz. Die Widmung ist zu verfügen und öffentlich bekannt zu machen.
2. Der Stadtrat beschließt die Nickrischer Straße ab der Pließnitz-Steinbrücke gemäß Darstellung im Lageplan als öffentlichen Eigentümerweg gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 4 lit. c SächsStrG zu widmen. Baulastträger ist der Zweckverband „Industrie- und Gewerbegebiet Hagenwerder“. Die Widmung ist zu verfügen und öffentlich bekannt zu machen.

Beschluss Nr. STR/0476/09-14

Der Stadtrat bestätigt den Vorschlag der gemeinsamen Stadtratskommission, den Ehrentitel „Für Verdienste um die Europastadt Görlitz/Zgorzelec“ im Jahr 2011 an die Musikschule „Johann Adam Hiller“ zu verleihen.

Beschluss Nr. STR/0483/09-14

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. die Umsetzung des Beschlusses des Stadtrates Nr. 450-06 vom 30.11.2006

- analog der Haushaltsjahre 2009 und 2010 - für das Haushaltsjahr 2011 auszusetzen.
2. den Geschäftsführer der Theater GmbH in der Gesellschafterversammlung aufzufordern, durch konzeptionelle und organisatorische Maßnahmen den eigenen Deckungsbeitrag des ViaThea-Festivals 2011 zu erhöhen.
3. die erforderliche Deckung wie folgt zu gewährleisten: Es erfolgt eine Planerhöhung in 2011 in der HHST 3020.7151 (ViaThea-Festival) in Höhe von 40.750 EUR. Diese Planerhöhung wird durch folgende Planentwurfskürzungen kompensiert:
 - 3010.7000 (kulturelle Projektarbeit) - 5.200 EUR
 - UA 4790 (Jugendförderung) - 5.350 EUR
 - 0000.4000 (Aufwandsentschädigung beschließende Ausschüsse) - 10.000 EUR
 - Summe: - 20.550 EUR

Im Anschluss an die Plankürzungen sind entsprechende Haushaltsreste in den oben genannten Haushaltsstellen für 2010 zu bilden. Für die verbleibenden 10.200 EUR sind durch den Oberbürgermeister Drittmittel einzuwerben und bereitzustellen.

Beschluss Nr. STR/0468/09-14

Der Stadtrat hebt den Beschluss Nr. STR/0429-a/09-14 vom 30.12.2010 auf.

Beschluss Nr. STR/0469/09-14

Der Stadtrat bestellt und entsendet folgende sechs Personen als Mitglieder des Aufsichtsrates der „Städtisches Klinikum Görlitz“ gGmbH:

1. Peter Starre
2. Wolfgang Freudenberg
3. Dagmar Hausmann
4. Dr. Peter Gleißner
5. Andreas Teichert
6. Dr. Reinhard Wilhelm

Beschluss Nr. STR/0471/09-14

Der Stadtrat beschließt die in Anlage 1 aufgeführten Förderkriterien für Bau- und Ordnungsmaßnahmen privater Eigentümer im Rahmen des Förderprogramms Städtebaulicher Denkmalschutz „Historische Altstadt“ für vom Auguthochwasser 2010 betroffene Gebäude.

Anlage

Förderkriterien für Bau- und Ordnungsmaßnahmen privater Eigentümer im Rahmen des Förderprogramms Städtebaulicher Denkmalschutz „Historische Altstadt“ für vom Auguthochwasser 2010 betroffene Gebäude

Förderung von Abbruchmaßnahmen:

1. Die Förderung von Abbruchmaßnahmen erfolgt in Höhe der tatsächlichen Kosten für die hochwasserbedingten Rückbaumaßnahmen. Der Kostenerstattungsanspruch wird zu 100 % zur Auszahlung gebracht, eine Anrechnung auf die zukünftige Ausgleichsbetragsforderung erfolgt nicht.

Förderung von Instandsetzungs- und/oder Modernisierungsmaßnahmen:

2. Die Förderung von Instandsetzungs- und teilweisen Modernisierungsmaßnahmen an Dach, Fassaden, Außenanlagen beträgt pauschal 40 % der zuwendungsfähigen Kosten.
3. Die Förderung der Maßnahmen im Punkt 2 als Pauschale kann im Einzelfall auf 65 % erhöht werden, wenn das Gebäude vor 1949 errichtet wurde und eine besondere städtebauliche und denkmalpflegerische Bedeutung gegeben ist. Die Pauschale wird jedoch nur zur Anwendung gebracht, wenn die tatsächliche Unrentierlichkeit über dem Pauschalfördersatz liegt.
4. Komplette Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen können im Ausnahmefall gefördert werden. Die Förderung erfolgt als Pauschale in Höhe von 40 %, jedoch maximal in Höhe der tatsächlichen Unrentierlichkeit.
5. Kleinteilige Maßnahmen zur Wiederherstellung des gebrauchsfähigen Zustandes eines bereits sanierten Gebäudes werden in Höhe der tatsächlich ermittelten Unrentierlichkeit gefördert.

Bereits durchgeführte Baumaßnahmen ohne vertragliche Vereinbarung mit der Stadt können nicht gefördert werden.

In nichtöffentlicher Sitzung am 31.03.2011 gefasste Beschlüsse

BNr. STR/0465/09-14

- Personalangelegenheit

BNr. STR/0466/09-14

- Personalangelegenheit

BNr. STR/0467/09-14

- Personalangelegenheit

BNr. STR/0479/09-14

- Personalangelegenheit

BNr. STR/0459/09-14

- Niederschlagung einer Forderung

BNr. STR/0460/09-14

- Niederschlagung einer Forderung

BNr. STR/0482/09-14

- Sanierung und Modernisierung Stadthalle - Aufgabenstellung; Bewertungskriterien



Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

Diplomübergabe in Görlitz

Am Freitag, dem 25. März 2011 fand im Großen Sitzungssaal des Rathauses Görlitz die Diplomübergabe für das Abendstudium zum „Betriebswirt“ und „Verwaltungs-Betriebswirt“ statt. Nach den feierlichen Ansprachen von Dr. Jürgen Kahlert, Geschäftsführer der Sächsischen Verwaltungsakademie und Oberbürgermeister Joachim Paulick richteten die Hörervertreter beider Studienrichtungen ihr Grußwort an die Absolventen.

Auch vier Beschäftigte der Stadtverwaltung Görlitz bestanden erfolgreich die Prüfung zur Verwaltungs-Betriebswirtin bzw. zum Betriebswirt.

Nadine Noatsch, tätig im Ordnungsamt, konnte als Zweitbeste im Studiengang „Verwaltungs-Betriebswirt“ überzeugen. Ebenso absolvierte Susann Friebe, zurzeit tätig in der Kämmerei, das Studium zur „Verwaltungs-Betriebswirtin“ mit guten Leistungen. Mike Petermann und René Walter vom Städtischen Betriebshof legten die Prüfung als „Betriebswirt“ ebenfalls mit guten Leistungen ab.

Die Sächsische Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie e.V. hat durch jahrzehntelange Erfahrungen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung mit hohem Niveau einen festen Platz bei den Mitarbeitern der Stadtverwaltung Görlitz eingenommen. Eine sehr gute Qualität der Aus- und Weiterbildungen zeichnen die VWA

dabei aus. Sowohl die Weiterbildungsangebote als auch das Studium sind zeitgemäß und zukunftsorientiert. In Görlitz begann am 03.03.2008 erstmalig ein Diplomstudiengang. Als Mitglied der Sächsischen Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie unterstützte die Stadtverwaltung Görlitz diesen Studiengang in allen organisatorischen Belangen. Mit diesem Studium wurde für alle Studenten eine breite Basis für die berufliche Zukunft geschaffen, da nicht nur fundiertes akademisches Fachwissen erworben, sondern dieses mit soliden betrieblichen Praxiserfahrungen verknüpft wurde.

Bei der VWA studieren heißt, zwei Herausforderungen gleichzeitig anzunehmen: Zum einen muss man über mindestens drei Jahre in Größenordnungen Freizeit opfern und sich der Weiterqualifizierung außerhalb der Arbeitszeit stellen, die ein hohes Maß an Disziplin, Durchhaltevermögen und Aufmerksamkeit auch zu ungünstigen Zeiten erfordert. Zum anderen muss man sich im Lernen auf Hochschulniveau bewähren.

Dies haben alle Teilnehmer erfolgreich bewiesen und können so mit Stolz auf ihre erbrachten Leistungen schauen. Die Stadtverwaltung Görlitz dankt der VWA, dass dieses Studium in Görlitz ermöglicht wurde und hofft, dass auch in den kommenden Jahren diese Form der Weiterbildung in Görlitz erhalten bleibt.



Katja Wachsmann, beschäftigt bei der IKK classic in Görlitz
Nadine Noatsch, beschäftigt bei der Stadtverwaltung Görlitz



SEAT

Autohaus

EINE MARKE DER VOLKSWAGEN GRUPPE

**Der neue
SEAT Ibiza ST –
430 Liter
Gepäckraum.
Einfach einpacken!**



bei uns für

12.290,00 €

Freiraum fürs Leben – das bietet der neue Kombi durch sein komfortables Raumangebot und umfangreiches Sicherheitspaket (5 Sterne Euro-NCAP Crashtest). Freuen Sie sich auf exzellente Ausstattung, modernste Motorentechnik und zukunftsweisendes Design.

**Überzeugen Sie sich selbst
bei einer Probefahrt.**

**Ibiza ST, 1.2, 44 kW (60 PS),
Kraftstoffverbrauch (l/100 km)
innerorts: 7,3; außerorts: 4,5;
kombiniert: 5,5; CO₂ Emission
kombiniert: 128 g/km.** Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

**Autohaus
BRENDLER GmbH**

Ihr Partner rund um's Auto

Am Flugplatz 20
02828 Görlitz

☎ 0 35 81 / 32 39-0

www.autohaus-brendler.de

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes: Stadtverwaltung Görlitz
Verantwortlich: Kerstin Gosewisch,
Redaktion: Silvia Gerlach,
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz,
Tel. 03581 67-1234, Fax 671441,
Internet: <http://www.goerlitz.de>,
E-Mail: presse@goerlitz.de
Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil ist:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E.,
Tel. 03535 489-0, Fax 48 91 15,
Fax-Redaktion: 489155, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
Anzeigenannahme/Beilagen: Herr Falko Drechsel, Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76,
Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22
Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.
Auflagenhöhe des Amtsblattes:
9000 Exemplare
Erscheinungsweise: 14täg. dienstags in den ungeraden Wochen des Jahres Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich.
Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz zum Abopreis von 57,16 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.



via regia oder Was bringt Menschen auf diesen Weg?



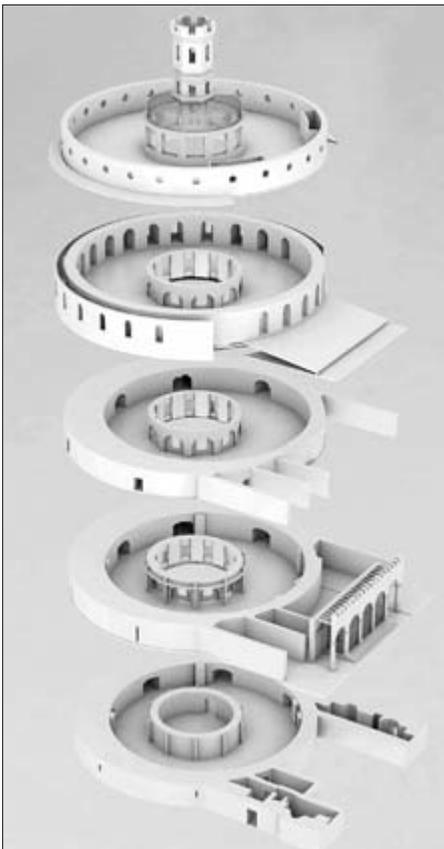
Am 21. Mai öffnet im Kaisertrutz die 3. Sächsische Landesausstellung

Wenn am 21. Mai im Kaisertrutz die 3. Sächsische Landesausstellung ihre Tore öffnet, werden auf fünf Etagen 800 Jahre Geschichte der alten Handelsstraße lebendig. Als „strata regia“ 1252 erstmals erwähnt, verband die historisch bedeutende Handelsstraße Thüringen und Sachsen im Westen mit Schlesien und Böhmen im Osten. Den Fokus auf Görlitz und die Region gerichtet, thematisiert die Ausstellung das Leben an und auf der alten Handelsstraße. Sie geht dabei den Motivationen und Beweggründen von Menschen nach, die sich auf der Suche nach Veränderung, nach Arbeit, Wissen, Wohlstand, Liebe oder Reichtum auf den Weg gemacht haben. Sie erzählt vom Handel mit Waren, vom Güterverkehr und dem Austausch von Kunst und Kultur. Die Ausstellung stellt sich auch dem Dialog zwischen Gestern und Heute. Sie will den Besuchern das historische Erbe und das Besondere der Region im Dreiländereck vermitteln.

Mit Blick auf die Geschichte werden so Perspektiven für die Zukunft entwickelt.

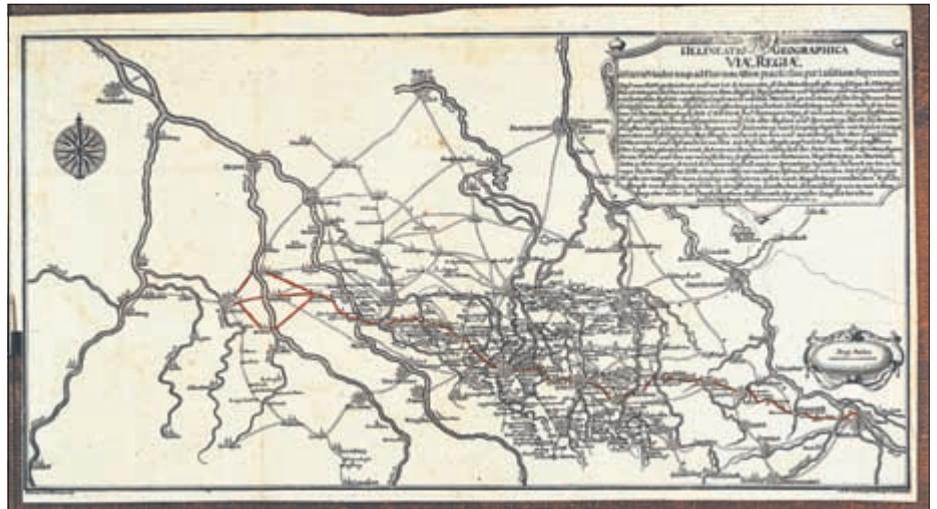
Auf den fünf Etagen des Kaisertrutzes werden die fünf Themenwelten der Ausstellung - Fundament, Straße, Markt, Menschen und Ideen - lebendig inszeniert.

Querschnitt



Untergeschoss - Fundament

Archäologische Funde im Untergeschoss belegen, dass Wege und Städte nicht aus dem „Nichts“ entstehen. Sie zeigen, dass die via regia bereits vor der Kernzeit (Mitte 13. Jahrhundert bis Mitte 19. Jahrhundert) eine wichtige Verkehrsachse zwischen Ost- und Westeuropa war.

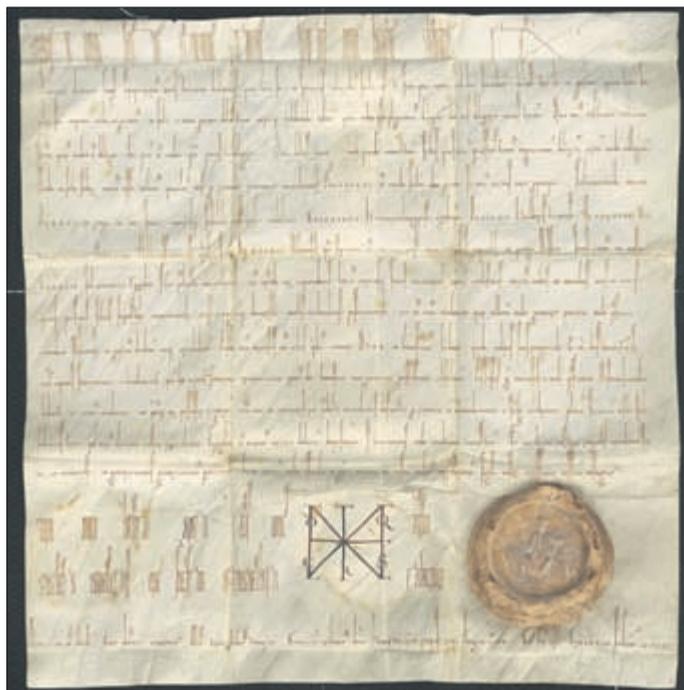


Schwartzkarte: Verlauf der Via Regia in einer Karte der Oberlausitz, Johann Friedrich Schwartz, kolorierter Kupferstich, aus: ders. *Via Regia Lvsatiae Svsperioris* [...]

Quelle: Sächsische Landesbibliothek Staats und Universitätsbibliothek Dresden/Deutsche Fotothek/Regine Richter

Erdgeschoss - Straße

Das Erdgeschoss steht ganz im Zeichen des Aufbruchs: Medienstationen laden dazu ein, die via regia auf spielerische Weise interaktiv zu erkunden. Projektionen vermitteln die historischen Entwicklungen im Überblick.

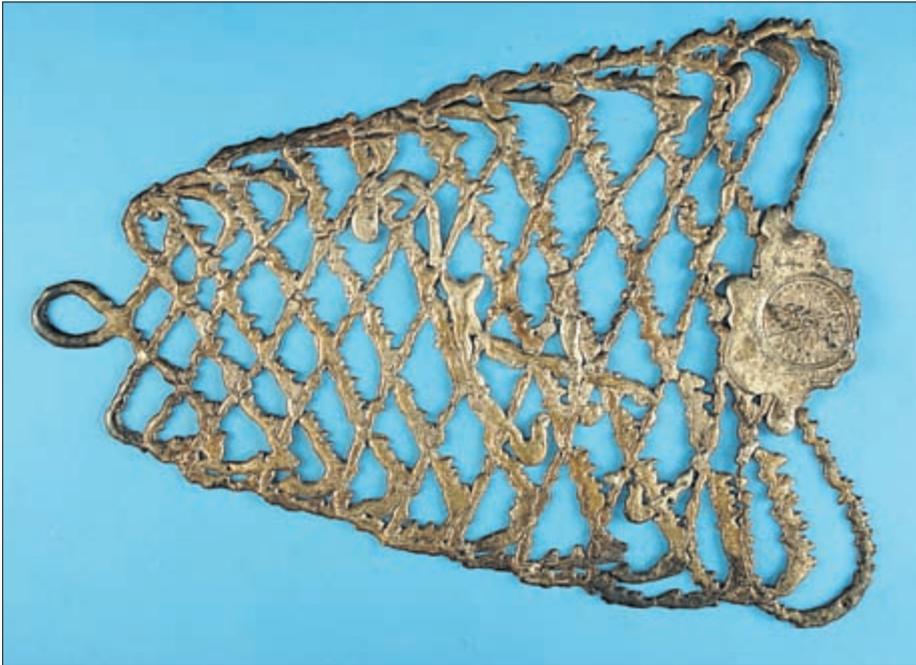


Görlitzurkunde, Ersterwähnung von Görlitz in der Schenkungsurkunde, König Heinrich IV. schenkt der Stiftskirche zu Meißen acht königliche Hufen in der „Villa Goreliz“, 11.12.1071, 57 x 55,5 cm Handschrift auf Pergament

Quelle: Vorlage und Repro: Sächsisches Staatsarchiv, Hauptstaatsarchiv Dresden

1. Obergeschoss - Markt

Wie funktionierte der Handel damals? Mit welchen Währungen bezahlte man? Ausgehend vom Beispiel Görlitz steht die übergeordnete Frage, welche Produkte auf der Handelsstraße transportiert wurden, wie sich Märkte und Messeplätze entwickelten.



Zinnfahne mit Zinnzeichen „St. Marienberg 1616 1825“, um 1825 gegossen, Zinn/gegossen/ge markt, 41 x 30 x 0,5 cm, Gewicht: 885g
Quelle: Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden/Museum für Mineralogie und Geologie, Dresden, Foto: Barbara Bastian

2. Obergeschoss - Menschen

Hier stehen die Reisenden selbst im Mittelpunkt: Wer bewegte sich wie auf der Straße? Was hat die Reisenden bewegt? Anhand von individuellen Biografien werden Händler und Kaufleute aus Leipzig und Breslau vorgestellt. Aber auch Könige, Generäle, Ärzte, Studenten, Pilger, Gesellen und das fahrende Volk reisten auf der via regia.



Johann Friedrich Klemm,
Dresden 1697
Am Reif die Meisterinitia-
len FK und die Dresdner
Beschau D.
Silber, getrieben, zise-
liert und vergoldet, 97
Schmucksteine mit un-
terschiedlichen Schlif-
fen und Grundformen in
aufgeschraubten Kasten-
fassungen: Rauchquarz,
Bergkristall, Tripletten
von Bergkristall mit far-
biger Klebeschicht, am
Reifrand Löcher zur Be-
festigung der nicht mehr
original vorhandenen
Kronhaube
Quelle: Staatliche Kunst-
sammlungen Dresden,
Rüstkammer, Foto: Elke
Estel/Hans Peter Klut

3. Obergeschoss - Ideen

Über die via regia wurden auch Werte, Ideen und Traditionen weitergegeben. Welche Kunst und Kultur auf Rädern, Rücken und in den Köpfen über die Straße transportiert wurde, und wie sich dies in der Bildenden Kunst und Wissenschaft ausdrückte, wird in dieser Etage dargestellt.



Altarflügel mit der Heiligen Hedwig Meister
von Frankfurt (Antwerpen 1460 um 1525 Ant-
werpen), Öl auf Holz auf Leinwand übertra-
gen; 76 x 24,5 cm
Quelle: Staatliche Kunstsammlungen Dresden,
Gemäldegalerie Alte Meister, Foto: Hans Peter
Klut



Die Görlitzer Museen ergänzen mit eigenen Sonderausstellungen die Landesausstellung.

Das Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz geht dem Thema „via regia - Straße der Arten“ nach. Das Schlesische Museum zu Görlitz ist in Kooperation mit dem Lausitzmuseum in Zgorzelec den „Lebenswegen ins Ungewisse“ auf der Spur.

Das Barockhaus Neißstraße 30 wird Ende Juli einen ersten Blick in die Neugestaltung des Hauses mit der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften zulassen.

3. Sächsische Landesausstellung „via regia - 800 Jahre Bewegung und Begegnung“

21. Mai bis 31. Oktober 2011

Besucherservice

Tel. +49(0)3511 49142011

Fax +49(0)351 491420011

besucherservice@landesausstellungvia-regia.museum

Öffnungszeiten

Täglich von 10 bis 18 Uhr

freitags bis 21 Uhr

Tickets

- Tagesticket/2-Tages-Kombi-Ticket
- Erwachsene 9,00 Euro/14,00 Euro
- Ermäßigt 7,00 Euro/1,00 Euro (Auszubildende, Schüler ab 16 Jahre, Zivildienstleistende/FSJ-ler, Wehrdienstleistende, Studenten, ALG-II- und Sozialhilfeempfänger, Schwerbehinderte)
- Kinder und Jugendliche unter 16 Jahre sowie Schüler (1. Bildungsweg) im Klassenverband kostenfrei
- Gruppen (ab 10 Personen) Person 8,00 Euro/12,00 Euro
- Dauerkarte 25,00 Euro

Die Tickets gelten auch für die kooperierenden Görlitzer Museen, Audioguides sind im Preis enthalten.

www.landesausstellung-viaregia.museum

Initiativen des regionalen Begleitprogramms zur 3. Sächsischen Landesausstellung „via regia“ präsentierten sich erstmals gemeinsam öffentlich

Die erste öffentliche Präsentation des Begleitprogramms in der Görlitzer Landskron Brauerei brachte viele via-regia-Enthusiasten, interessierte Görlitzer und Gäste wie auch tatkräftige Projektinitiatoren erstmals zusammen.

Sie alle vereinte die Begeisterung und das

Engagement für ihre Stadt und die Region und das in Kürze ins Haus stehende kulturelle Großereignis: die 3. Sächsische Landesausstellung „via regia - 800 Jahre Bewegung und Begegnung“, die ab dem 21. Mai 2011 für Besucher aus nah und fern ihre Pforten öffnen wird.



Das Publikum ist von den Angeboten begeistert



Sabine Euler mit ihrem Projekt „Auf den Spuren von Jacob Böhme - Spaziergang entlang eines Lebens“
(Fotos: Laura Semmler)

HEIDENESCHER
Sicherheitstechnik
Schlüsseldienst / Briefkästen / Stempel / Schilder & Pokale

zu Hause alles sicher?

Inh. André Tzschoppe
Bismarckstr. 5, 02826 Görlitz | Fon 03581 - 400956 Fax 400955

Bewerben Sie sich jetzt .

- Ergotherapeut/in
- Physiotherapeut/in
- Rettungsassistent/in

Ansprechpartnerin: Juliane Wittig · Tel. 035 81 / 42 150
tuev-ps-goerlitz@de.tuv.com · www.tuv.com/schule-goerlitz

TÜV-Privatschulzentrum
Furtstraße 3 · 02826 Görlitz
www.tuev-privatschulen.de

TÜVRheinland[®]
Genau. Richtig.



Die Zwingeranlagen öffnen wieder

Seit Anfang April sind die Zwingeranlagen (Nikolai- und Ochsenzwinger) wieder geöffnet. Die beiden Anlagen sind täglich zwischen 8:00 und 21:00 Uhr für Besucher offen. In den letzten Tagen wurden die Anlagen durch die Gärtner des Städtischen Betriebshofes gepflegt und in einen nach dem langen Winter vorzeigbaren Zustand versetzt. Im Ochsenzwinger werden die Besucher leider mit der Problematik des Buchsbaumtriebsterbens konfrontiert.

Buchsbaum-Triebsterben im Ochsenzwinger

Teilweise große Lücken im Pflanzenbestand der Ornamentbeete fallen dem Besucher des Ochsenzingers auf. Der momentane Zustand ist das Ergebnis von Schnittmaßnahmen, die seit dem vergangenen Herbst durch die Gärtner des Städtischen Betriebshofes durchgeführt werden mussten. Grund hierfür ist der Befall der Buchsbaumhecken mit dem befürchteten Pilz *Cylindrocladium buxicola*, auch als Buchsbaum-Triebsterben bezeich-

net. Dieser Befund wurde bei einer im Herbst 2010 entnommenen und untersuchten Pflanzenprobe durch das Labor des Pflanzenschutzamtes in Dresden festgestellt.

Das durch einen Pilz verursachte Triebsterben ist eine neuartige Krankheit bei Buchsbaumpflanzen, die seit 2004 in Deutschland auftritt und sich inzwischen stark verbreitet hat. Im Ochsenzwinger wurde der Schaderreger nun erstmalig im vergangenen Herbst festgestellt. Verhängnisvoll für die Beeteinfassung im Ochsenzwinger ist dabei, dass die Pflanzen einer Sorte angehören (*Buxus sempervirens* „Suffruticosa“), die zwar zur Gestaltung kleiner Hecken sehr gut geeignet ist, für die Erkrankung jedoch eine besondere Anfälligkeit zeigt. Ob der Buchsbaum im Ochsenzwinger komplett befallen ist und wie eine Nachpflanzung der lückigen Bestände zukünftig erfolgen kann, wird das Sachgebiet Stadtgrün gemeinsam mit Experten aus dem Pflanzenschutzamt in den folgenden Wochen ermitteln. Zu hoffen bleibt, dass nicht der gesamte Bestand (... über 2.000 Pflanzen) betroffen ist und der für die Ausbreitung des Pilzbefalls günstige Witterungsverlauf des vergangenen Jahres sich in diesem Jahr nicht wiederholt. Insofern bleibt abzuwarten, ob sich der Bestand im Ochsenzwinger in den nächsten Wochen erholen kann.



Der Befall mit *Cylindrocladium buxicola* ist in den Ornamentbeeten fortgeschritten und führt in diesem Frühjahr zu Totalausfällen (rechte Bildhälfte). Der Buchsbaum gehört neben dem Edel-Gamander zu den unverzichtbaren Gestaltungselementen der Ornamentbeete im Ochsenzwinger.

Das perfekte Gespann fürs Alter: Sicheres Sparen kombiniert mit Börsenerträgen.



- ✓ Sichere garantierte Rente
- ✓ Zusätzliche Ertragschancen durch Börsengewinne
- ✓ Automatische jährliche Renditesicherung
- ✓ Plus: Flexibilität bei Ein- und Auszahlungen

Mit der neuen Generation Altersvorsorge der Gothaer müssen Sie sich nicht mehr zwischen Sicherheit und Rendite entscheiden. Profitieren Sie gleichzeitig von einer sicheren garantierten Rente und den Möglichkeiten der Kapitalmärkte. Das Beste: Die Gothaer Renditesicherung, die Ihre Erträge automatisch absichert.

Bezirksdirektion Görlitz
Hugo-Keller-Str. 03, 02826 Görlitz
Tel.: 0 35 81 - 31 06 54 / 31 28 50
Andreas_Kloppe@Gothaer.de
www.andreas-kloppe.gothaer.de

Gothaer
Wir machen das.

VR Vermögensbrief mit Nachrangabrede

- » limitierte Auflage
- » Laufzeit 7 Jahre
- » nur für neues Geld
- » ab 1.500 Euro möglich
- » kein Kurs- und Zinsrisiko

info@vrb-niederschlesien.de www.vrb-niederschlesien.de

Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG



Tanzglockenspiel auf der Lunitz wieder in Betrieb

Das Tanzglockenspiel auf der kleinen Freifläche an der Lunitz ist seit Anfang April wieder in Betrieb. Zwischen 9:00 und 20:00 Uhr können täglich die Glocken zum Erklingen gebracht werden. Das Sachgebiet Stadtgrün freut sich über ein melodisches Tanz-Glockenspiel und bittet die Nutzer darum, die Anlage sauber und intakt zu halten.

Stadtbibliothek Görlitz ist Ostersonntag geschlossen

Am Samstag, dem **23. April** - zwischen den Osterfeiertagen - hat die Stadtbibliothek Görlitz, Jochmannstraße 2 - 3 geschlossen. Das Medienrückgabesystem steht ebenfalls vom 21. bis 26. April nicht zur Verfügung. Eine Abgabe der Medien ist ab 26. April zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder möglich. Die Mitarbeiter der Stadtbibliothek wünschen allen ein schönes Osterfest.

Stiefmütterchen in bunten Farben auf den Görlitzer Plätzen



Die Gärtnerinnen und Gärtner des Städtischen Betriebshofes nutzten Ende März das schöne Frühlingswetter und bepflanzen die

Görlitzer Plätze. Der Post- und Marienplatz sowie der Wilhelmsplatz erstrahlen nun in bunten Farben und laden zum Verweilen ein.

Neues Klettergerüst für die Grundschule Weinhübel

„Es ist kein Aprilscherz“, freut sich die Schulleiterin Barbara Güttler, als am 1. April Bürgermeister Dr. Michael Wieler das neue Spielgerät während der Hofpause übergibt. Schon lange haben sich vor allem die Kinder darauf gefreut.

Das Spielgerät wurde im Dezember 2010 angeschafft. Aufgrund des langen Winters konnte erst im März 2011 mit den Ein- und Aufbauarbeiten begonnen werden. Danach musste die erforderliche Standzeit ablaufen, die das Verfestigen des Fundamentes gewährleistet. Des Weiteren erfolgte die Abnahme durch den TÜV. Nun wurde das Klettergerüst endlich seiner Bestimmung zugeführt und kann durch die Schulkinder der Grundschule Weinhübel genutzt werden.

Im Zusammenhang mit der Regulierung von Eigentumsfragen Mitte der neunziger Jahre verringerte sich die Schulhoffläche der Grundschule Weinhübel um fast die Hälfte. Als Abgrenzung zum privaten Grundstück wurde ein drei Meter hoher Zaun errichtet. Zur Verbesserung der Schulhofsituation und der Aufwertung der verbleibenden Hoffläche wurden die Asphaltfläche entkernt, vier Platanen gepflanzt und ein vorhandenes Klettergerüst aufgearbeitet und umgesetzt. Seit dem

war das Klettergerüst der Pausenmagnet der Grundschüler.

Im Ergebnis der Prüfung der Standsicherheit Ende Februar 2010 musste das Kletter- und Spielgerät gesperrt und abgebaut werden. Die Holzkonstruktion war durch Witterungseinflüsse instabil geworden. Umso größer war die Freude, dass noch im Dezember 2010 ein neues Außenspielgerät angeschafft werden konnte.

Die aus Recyclingkunststoff gefertigte, witterungsbeständige Kletteranlage „Müggelberg“ ist von der anerkannten Spielgerätefirma WESTFALIA Spielgeräte GmbH hergestellt worden. Das Spielgerät kostet ca. 5 Tausend Euro. Es wurde unter fachlicher Betreuung durch das städtische Hochbau- und Liegenschaftsamt montiert und aufgebaut.





GalerieZeit in der Stadtbibliothek

„I want to be alone!“ - Die göttliche Garbo und ihre Rollen

Sie ist der Inbegriff einer Diva - geheimnisvoll und schön. 1922 trat Greta Garbo in ihrem ersten Film auf, bereits knapp 20 Jahre später war die Karriere schon wieder beendet. Dazwischen lagen großartige Rollen, in Literaturverfilmungen wie „Menschen im Hotel“ und „Anna Karenina“, sie spionierte als Mata Hari und als linientreue Genossin Ninotchka, war Königin Christine und die Kameliendame. In den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts drehte sie fast jährlich einen Film und trotzdem ist über die „Göttliche“ nur wenig Privates und Persönliches bekannt - ganz so wie es sich für einen Star gehört, der schon zu Lebzeiten zum Mythos wurde.

Am Dienstag, dem **26.04.2011, ab 15:00 Uhr** in der **Stadtbibliothek Görlitz** wird diesmal die Garbo im Mittelpunkt der Lesung mit Swen Röder stehen. Dabei geht es aber auch um die vielen literarischen Figuren, die sie dargestellt hat. Der Unkostenbeitrag beträgt wie immer 2 Euro.

Einladung zum 20. Tag der Sachsen in Kamenz für OB Paulick

Auf eine etwas ungewöhnliche Art und Weise erreichte am 5. April gegen Mittag eine Einladung des Kamener Oberbürgermeisters, Roland Dantz, das Büro des Oberbürgermeisters. Der Kamener Bürger Rolf Böttner war mit seinem Radlerfreund Dieter Niese unterwegs. Die beiden Kamener Radsportler überbrachten den

Städten des Sechsstädtebundes sowie anderen Partnerkommunen die Einladungen zum Tag der Sachsen. Angelika Haupt vom Amt für Schule, Sport, Jugend & Soziales nahm das Schreiben entgegen und bedankte sich im Namen des Oberbürgermeisters. Der 20. Tag der Sachsen findet vom 2. bis 4. September in Kamenz statt.



Schulabschluss an der Abendmittelschule nachholen

Seit August 2005 gibt es an der Görlitzer Mittelschule Innenstadt die Abendmittelschule. Hier können Schüler, die es aus verschiedensten Gründen bisher nicht geschafft haben, im Zuge des zweiten Bildungsweges den Schulabschluss nachholen oder einen höheren Schulabschluss erwerben. Sowohl der Hauptschulabschluss als auch der Realschulabschluss können nach einem zweijährigen erfolgreichen Besuch der Abendmittelschule abgelegt werden.

Unterricht ist von Montag bis Donnerstag. Dabei werden in fünf Unterrichtseinheiten täglich

- Beginn ist jeweils 16:30 Uhr - die Lerninhalte von neun Kernfächern vermittelt.

Der Besuch der Abendmittelschule ist kostenlos, Lehrbücher werden gestellt. Die persönlichen Arbeitsmaterialien muss jeder Schüler selbst mitbringen.

Für das Schuljahr 2011/2012 sind noch Anmeldungen möglich. Die Bewerbungsunterlagen sollten möglichst schnell im Sekretariat der Mittelschule Innenstadt abgegeben werden.

Weitere Informationen können ebenfalls im Sekretariat persönlich oder telefonisch unter 03581 407530 erfragt werden.

ZEIT SPAREN –
private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN:
www.wittich.de

Zensuren verbessern:
Zukunft sichern !

• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse
der Kinder und Jugendlichen
www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo-Fr 14.30 - 17.30 Uhr
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

Schülerhilfe!



Thomas Wünsche
Augenoptikermeister

www.optik-wuensche.de • Jakobstraße 4a
Görlitz • Tel. 40 30 11





Vokabelkasten: Feiertage

Im Polnischen unterscheidet man zwischen staatlichen und kirchlichen Feiertagen, an denen die Arbeit ruht.

gesetzliche Feiertage in Polen

Deutsch	Polnisch
staatliche Feiertage	Święta państwowe <i>schfjānta pańtfowā</i>
kirchliche Feiertage	Święta kościelne <i>Schfjānta koschtschiālnā</i>
Neues Jahr (1. Januar)	Nowy Rok <i>nowi rok</i>
Tag der Arbeit (1. Mai)	Święto Pracy <i>schfjānto prazi</i>
Tag der Konstitution (3. Mai)	Święto Konstytucji <i>schfjānto konbtituzji</i>
Christi Himmelfahrt (23. Mai)	Zesłanie Ducha Świętego <i>Sābwaniā ducha schfjāntāgo</i>
Fronleichnam (3. Juni)	Boże Ciało <i>boschā tshiawo</i>
Mariä Himmelfahrt (15. August)	Wniebowstąpienie Najświętszej Maryji Panny <i>wniābofłompjāniā najschfjāntschāj marii panni</i>
Allerheiligen (1. November)	Wszystkich Świętych <i>fschiβtkich schfjāntich</i>
Tag der polnischen Unabhängigkeit (11. November)	Święto Niepodległości <i>schfjānto niāpotlāgwoschtschi</i>
Ostern	Wielkanoc <i>wjāłkanoz</i>
Ostermontag	Poniedziałek wielkanocny <i>welikonotschnii pondjellii</i>
Drei Könige	Trzech Króli <i>tschāch kruli¹</i>
Heiligabend	Wigilia <i>wigilja</i>
1. Weihnachtsfeiertag	Boże Narodzenie <i>boschā narodtsāniā</i>
2. Weihnachtsfeiertag	2. Dzień Świąt <i>drugi dtschiān schfjont</i>

gesetzliche Feiertage in Sachsen

Deutsch	Polnisch
Neujahr	Nowy Rok <i>nowi rok</i>
Karfreitag	Wielki Piątek <i>wjāłki piontāk</i>
Ostermontag	Poniedziałek Wielkanocny <i>poniātschiawāk wjāłkanoznii</i>
Tag der Arbeit (1. Mai)	Święto Pracy <i>schwjānto prazi</i>
Christi Himmelfahrt	Zesłanie Ducha Świętego <i>Sābwaniā ducha schfjāntāgo</i>
Pfingstmontag	Zielone Świątki <i>siālonā Schfjontki</i>
Tag der deutschen Einheit (3. Oktober)	Święto Zjednoczenia Niemiec <i>schfjānto sjādnotschānia niāmjāz)</i>
Reformationstag (31. Oktober)	Święto Reformacji <i>schfjānto rāformazi</i>
Buß-und Betttag	Dzień Modlitwy i Pokory <i>dtschiān modlitwi i pokori</i>
1. Weihnachtsfeiertag	1. Pierwszy Dzień Świąt Bożego Narodzenia <i>pjārfjschi dtschiān boschāgo narodtsānia</i>
2. Weihnachtsfeiertag	2. Drugi Dzień Świąt Bożego Narodzenia <i>drugii dtschiān boschāgo narodtsānia</i>

ą nasal, wie französisches on
 cz wie tsch in Tschüß
 h, ch wie ch in Dach
 ę nasal, wie un in frz. Verdun
 ł wie w im englischen word
 r gerolltes Zungen-r
 s wie ss in Bus
 ś, si wie in Schwester
 sz etwas härter als si
 z wie in Museum
 ź, zi wie in Journal
 dz wie ds in Rundsaal, am Wortende stimmlos wie ts
 dź wie dsch weicher als dz, am Wortende wie tsch
 ź, rz wie in Gendarm
 dź wie in Dschungel
 Betonung VORLETZTE Silbe
 AUSNAHME: Fremdwörter (Ameryka, uniwersytet)



Euro-Schulen Görlitz/Zittau





Standsicherheitskontrollen von Grabmalen auf dem Städtischen Friedhof

Ab 26. April 2011 werden im Friedhofsge-
lände Kontrollen zur Standsicherheit von
Grabmalen durchgeführt.

Lose Grabmale auf Friedhöfen sind eine
unkalkulierbare Gefahr für Besucher und
dort tätige Personen. Entsprechend der
Technischen Anleitung zur Standsicherheit
von Grabmalanlagen muss jährlich einmal
die Kontrolle aller aufgestellten Grabmale

seitens der Friedhofsverwaltung erfolgen.
Nicht standsichere Grabmale werden mit
einem Aufkleber versehen, der auf Unfall-
gefahr und notwendige Neuaufstellung
hinweist. Bei Gefahr im Verzuge müssen
die Grabmale fachgerecht auf die Fläche
der Grabstelle gelegt werden.

Grabstelleneinhaber bzw. Nutzungsberech-
tigte sind gemäß § 32 (1) bis (3) Friedhofs-

setzung der Stadt Görlitz verpflichtet, selbst
Kontrollen durchzuführen und Mängel vom
Fachmann unverzüglich beseitigen zu lassen.
Andernfalls muss die Friedhofsverwaltung,
gegebenenfalls auf Kosten der Verantwortli-
chen, Sicherungsmaßnahmen durchführen.
Interessierte Bürger können bei der
Standsicherheitsprüfung ihres Grabstei-
nes zugegen sein.

Heiliges Grab - Ausstellung und Andachten in der Osterzeit

Freitag, 15.04.	16:00 Uhr	Kustoshaus Vernissage der Ausstellung >>Freuet Euch der „schönen“ Erde?<< Malerei von Julischka Brückner, Jauernick-Buschbach Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten zu besichtigen.
Montag, 18.04.	17:00 Uhr	Passionsandacht, Adamskapelle
Dienstag, 19.04.	17:00 Uhr	Passionsandacht, Adamskapelle
Mittwoch, 20.04.	17:00 Uhr	Passionsandacht, Adamskapelle
Donnerstag, 21.04.	17:00 Uhr	Passionsandacht mit Einsetzung des Heiligen Abendmahls, Adamskapelle
Karfreitag, 22.04.	15:00 Uhr 18:00 Uhr	Andacht zur Todesstunde Jesu Beginn Buß-Gang der Männer Katholische Gemeinden Görlitz
Karsamstag, 23.04.	18:15 Uhr	Andacht zur Grabesruhe
Ostersonntag, 24.04.	5:30 Uhr	Andacht der Frauen am leeren Grab, Beginn Adamskapelle
Ostermontag, 25.04.	9:00 Uhr	Emmaus-Gang, Beginn am Heiligen Grab

Diese und weitere Osterveranstaltungen sind auch unter
<http://www.goerlitz.de/tourismusportal-stadt-goerlitz/hoehpunkte/hoehpunkte10.html>
zu finden.

Botanische Spaziergänge zum Tag des Baumes „Efeublatt & Zaubernuss“

Mitarbeiter des Städtischen Friedhofes
Görlitz laden am

Samstag, 16. April, 17:00 Uhr sowie

Dienstag, 19. April, 14:00 Uhr

zu botanischen Spaziergängen über den
Friedhof ein. Die vom Kuratorium „Baum
des Jahres“ für 2011 gewählte Baumart
ist die recht unbekanntere Elsbeere (*Sorbus
torminalis* L.). In weiser Voraussicht wur-
den bereits 1993/94 auf dem Städtischen
Friedhof einige Exemplare gepflanzt, die
inzwischen zu stattlichen Bäumen heran-
gewachsen sind. Warum sich das gelohnt
hat und was es ansonsten mit der Elsbee-
re auf sich hat, erfahren Sie beim Spa-
ziergang über den Friedhof, bei dem wie
immer auch allerlei Interessantes über
Pflanzen und Tiere und natürlich über
bekannte und weniger bekannte Görlitzer
berichtet werden soll.

**Treffpunkt an beiden Tagen:
Freitreppe am Krematorium**

Wir nehmen Abschied



Ulleich
GÖRLITZ
Obermarkt 15
☎ 03581/47360

Unsere Leistungen für Sie:

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Trauerhalle • Trauerfeierausgestaltung
- Anzeigen, Danksagungen, Trauerdruck
- Särge aus handwerklicher Produktion
- große Auswahl an Wäsche und Urnen
- Erledigung aller Formalitäten
- Beratung auf Wunsch im Trauerhaus
- Bestattungsvorsorge
- Vermittlung von Versicherungen
- Schwarz-Weiß-Mode

Bestattungstradition seit 1893
www.goerlitzer-bestattungshaus.de





Denksalon Revitalisierender Städtebau 2011

ART WERT ZEIT (AT)

Offene Fachtagung am 17. und 18. Juni 2011 in der Europastadt Görlitz/Zgorzelec

Unter dem Themenschwerpunkt **ART WERT ZEIT (AT)** widmet sich der Denksalon 2011 der europäischen Stadt als qualifizierter, klimagerechter und sozialer Lebensraum, der sich in seiner Differenziertheit und seiner Vielfalt im Einzelnen auszeichnet. Wert- und Wirkungszusammenhänge innerhalb urbaner Kontexte werden von den (Stadt-)Akteuren unterschiedlich erlebt. Diese Ungleichheiten stellen gleichsam Herausforderung und Chance für die Zukunftsfähigkeit europäischer Städte dar. Ein Entweder-oder in der Stadtentwicklung gilt es abzulösen durch ein Sowohl-als-auch: Stadt als Prozess ständigen Lernens setzt das Aushandeln von Interessen aller Beteiligten voraus. Vor diesem Hintergrund werden Fachexperten interdisziplinär über die Zukunft der europäischen Stadt diskutieren und konkrete Strategien entwerfen.

In den drei Foren: *UngleichARTig, UngleichWERTig und UngleichZEITig* werden die Zusammenhänge, Wechselwirkungen und Potentiale einer zukunftsgerichteten Stadtentwicklung auch mit Blick ins europäische Umfeld beleuchtet.

Der Denksalon in Görlitz verfolgt nicht das übliche Tagungsformat: In Ergänzung zu „Impulsvorträgen“ bilden „Tischgespräche“, in denen die Inhalte der Vorträge im kleinen Kreis von Referenten und Teilnehmern gemeinsam diskutiert werden, das Herzstück der Tagung.

Pla.to Technology GmbH baut im Industrie- und Gewerbegebiet Hagenwerder

Am 1. April fanden sich der geschäftsführende Gesellschafter der Pla.to Technology GmbH, Heinz Schnettler, Oberbürgermeister Joachim Paulick und der Geschäftsführer des Zweckverbandes des Industrie- und Gewerbegebietes Raymund Teupel

mit weiteren Vertretern auf dem Gelände des Gewerbegebietes Hagenwerder zum symbolischen ersten Spatenstich.

Die Firma Pla.to Technology GmbH baut im Industriegebiet Hagenwerder eine Produktionsstätte mit Verwaltungstrakt.



Förderverein ViaThea e. V. mit regen Aktionen

Bei dem Wettbewerb Ideen-Initiative-Zukunft der dm-Märkte in Görlitz zum Anfang des Jahres hatte der Förderverein Via Thea e. V. die meisten Stimmen der Bevölkerung bekommen. Allen, die sich bei dieser Unterschriftenaktion beteiligten, sei an dieser Stelle gedankt. Der symbolische Scheck in Höhe von 1000 Euro wurde am 26. März im Drogeriemarkt dm auf dem

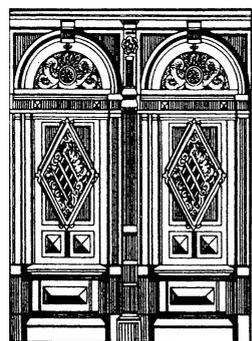
Demianiplatz dem Verein überreicht.

Der Förderverein Via Thea e. V. dankt sich des Weiteren bei allen, die bei der letzten Auktion im Februar mithalfen, sei es bei denjenigen, die Auktionsexponate zur Verfügung stellten oder bei denen, die mit ersteigert haben und natürlich auch bei allen Organisatoren. 613 Euro sind bei der Versteigerung zusammengekommen.

TISCHLERMEISTERIN
ERIKA ROTHE-PÜSCHNER
Restauratorin im Handwerk
Handwerksbetrieb mit über
125-jähriger Familientradition



SPEZIALBETRIEB FÜR



- denkmalgerechte Fenster- und Türenanfertigung
- Innenausbau, Möbelbau und Orgelprospekte

02826 Görlitz · Schillerstraße 1
Tel. (03581) 47 20 - 0
Fax (03581) 47 20 19
<http://www.e-rothe.de>
E-Mail: info@e-rothe.de



DAMIT AUCH HASSO RUHIG SCHLAFEN KANN...



Unsere Tore bieten höchste Sicherheit bei optimaler Funktion – natürlich in bewährter EICHLER-Qualität.

www.eichler-sachsen.de/sicherheit

20 Jahre EICHLER: Stahl. Sicherheit. Oberfläche.



EICHLER

EICHLER GmbH & Co. KG | Am Krebsbach 5 | 02763 Oberseifersdorf | Tel. 0 35 83. 57 41-0



Die Zeit läuft ...

... nicht mehr lange bis zur Sternradfahrt nach Görlitz am 7. Mai

Das Warten hat ein Ende! Am 7. Mai wird das 10-jährige Jubiläum der Sternradfahrt gefeiert. Alle Radfahr- und Bewegungsbegeisterten sind herzlich zu dieser traditionellen Veranstaltung unter dem Motto „via regia“ eingeladen.

Holen Sie Ihr Fahrrad aus dem Keller und nehmen Sie an einer der **begleiteten Touren** aus Bad Muskau, Rietschen, Boxberg, Bautzen, Löbau, Ebersbach/Sa. und Zittau teil. Weißwasseraner bzw. Radler aus Seiffhennersdorf können auch die begleiteten Zubringertouren nach Bad Muskau bzw. Zittau nutzen.

Alternativ führen auch ausgeschilderte Kurzstrecken von Thräna, Niesky, Herwigsdorf und Ostritz in den diesjährigen Zielort, die Landskron Brauerei Görlitz. Radfans aus Görlitz werden Touren rund um Görlitz angeboten. Die Kurzstrecken eignen sich besonders für Familien und gemütliche Radler. Natürlich können Sie nach Lust und Laune auch ganz individuell zum Zielort radeln.

An **Start- und Stempelstellen** bei Gaststätten, Vereinen, Kirchengemeinden und touristischen Anbietern erhalten Sie zwischen 9:00 und 14:30 Uhr einen Teilnahmepass. Hier können alle Radler wieder fleißig Stempel sammeln. Mindestens drei Stempel werden benötigt, um in Görlitz an der Tombola teilnehmen zu können.

Am Ziel in der **Landskron Brauerei** in **Görlitz** gibt es ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Das Via Mobil wird auf dem Brauereihof alle Fragen rund um die 3. Sächsische Landesausstellung in Görlitz (ab 21. Mai) beantworten. Informieren können Sie sich vor Ort auch über Angebote im Bereich Radfahren, Sport und Tourismus. Musikalisch sorgt Radio Lausitz für viel Unterhaltung und gute Stimmung. Zudem werden die Landskron Herolde, der Fanfarenzug der Brauerei, und verschiedene Karnevalsvereine ihr Können auf der Bühne präsentieren und für amüsantes Vergnügen sorgen. In der Landskron Brauerei findet nämlich zeitgleich das jährliche Narrentreffen statt, bei dem die besten Karnevalsvereine gegeneinander antreten. Also Spaß für die ganze Familie.

Auch in diesem Jahr stehen den müden Radfahrern wieder kostenfreie Rückbusse zur Verfügung:

- Görlitz - Niesky - Rietschen - Krauschwitz - Weißwasser/O.L.
- Görlitz - Niesky - Boxberg/O.L. - Weißwasser/O.L.
- Görlitz - Löbau - Ebersbach - Neugersdorf
- Görlitz - Ostritz - Zittau

Näheres zu den Abfahrtszeiten und den de-

taillierten Touren der Fahrradbusse erfahren Sie ab Mitte April auf der Homepage **www.kreis-goerlitz.de** bzw. **www.wirtschaft-goerlitz.de**.

Für Hin- und Rückfahrten können Sie auch die kostenpflichtigen Züge der ODEG und der Deutschen Bahn nutzen. Aufgrund begrenzter Fahrradmitnahme in den Zügen werden Radfahrgruppen gebeten, die Fahrradmitnahme mindestens eine Woche vorher anzumelden unter

- ODEG: +49 (3581) 7 64 89 10 oder info@odeg.info

- Deutsche Bahn: +49 (180) 5 99 66 33
Bitte beachten Sie bei der Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs mit dem Fahrrad das zusätzliche Lösen einer Fahrradkarte, z. B.: Fahrradtageskarte für (3 Euro ODEG oder 4,50 Euro DB).

Der Landkreis Görlitz wünscht allen Radfahrern und Besuchern der Landskron Brauerei auch in diesem Jahr das nötige Durchhaltevermögen und natürlich viel Spaß beim Radeln!

Nähere Informationen erhalten Sie über die Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH (Organisator), Maja Daniel/Ilka Bock, Tel. 035771 58100, maja.daniel@entwicklungsgesellschaft.org

Helfer und Kilometerpaten für den 8. Europamarathon Görlitz-Zgorzelec am 5. Juni gesucht

Der Europamarathonverein Görlitz-Zgorzelec e. V. wendet sich an alle Unterstützer, denen der Sport in der Europastadt Görlitz/Zgorzelec Herzensangelegenheit ist. Für den diesjährigen Europamarathon werden wieder „Kilometer-Paten“ gesucht. Für jeden „Kilometer-Paten“ wird ein Kilometerschild mit dem individuellen Aufdruck gefertigt und an der Strecke angebracht. Der Verein freut sich, dass zum jetzigen Zeitpunkt für die ersten „Kilome-

ter-Paten“ die Kilometerschilder schon vergeben sind.

Darüber hinaus sucht der Europamarathonverein noch Helfer. Die 42,195 Kilometer lange Strecke ist ein langer Weg. Ohne die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer wäre so eine Veranstaltung nicht möglich. Es werden zahlreiche Mitstreiter gesucht. Wer bei der Streckenabsicherung und bei den Verpflegungspunkten mitmachen möchte, kann sich unter der u. g. Telefon-Nummer

oder E-Mail-Adresse mit den Organisatoren in Verbindung setzen. Gedankt wird allen, die bisher schon ihre Hilfe angeboten haben. Wie jedes Jahr erhalten die Helfer ein kleines Dankeschön: das aktuelle Europamarathon-Shirt und einen Verpflegungsbeutel.

Interessenten melden sich bitte unter der Telefonnummer 03581 667800 oder unter E-Mail: info@europamarathon.de



Cartridge World®
www.cartridgeworld.de

Drucken Sie jetzt für die Hälfte!
Befüllen & **50%** Sparen...

Cartridge World® Görlitz Mo-Fr 10:00 - 18:30
Wilhelmsplatz Sa 09:00 - 12:00
Tel.: 03581 - 76 47 11 Fax: 03581 - 76 47 12

BRANCHE[direkt] Jetzt als eBook online lesen
www.wittich-herzberg.de

Urlaub im Rotweinparadies Ahrtal

Ferienwohnung „Himmelchen“ im romantischen Ahrweiler
Schön eingerichtete Ferienwohnung (****) in Ahrweiler für
2-4 Personen, direkt am Ahr Radwanderweg und 10 Gehminuten
zum mittelalterlichen Stadtkern, ab 45,00 Euro/Tag

Tel.: 01 63 7 88 02 36 · E Mail: h.pacyna@web.de
www.himmelchen.de

... auch ein guter Ausgangspunkt zur Bundesgartenschau in Koblenz !!!



Konzert in der Annenkapelle am Marienplatz

Das Niederschlesische Kammerorchester Görlitz unter Leitung von KMD Thomas Seyda erwartet die Musikfreunde wieder zum Frühjahrskonzert **am Sonnabend, 16. April, 17:00 Uhr.**

Mit Georg Philipp Telemanns Komposition über die Don Quichotte Geschichte von Cervantes „erzählt“ das Orchester über den Angriff auf die Windmühlen, über die Liebesseufzer nach der Prinzessin und die vielen anderen Ereignisse.

Im Konzert für Cembalo, Violine und Flöte von J.S. Bach stellen sich KMD Thomas Seyda, Mechthild Stosiek und Antje Hütig als Solisten vor. Erstmals spielt das Orchester ein Werk von Emil Nikolaus von Reznicek - eine Serenade in G-Dur. In den Kompositionen Rezniceks erkennt man verschiedene nationale Strömungen, er ist in Wien geboren, studierte in Graz und Leipzig und war Kapellmeister in Warschau, Mannheim und Mainz.

Das Orchester freut sich auf seine Besucher. Karten an der Abendkasse für 5 bzw. 3 Euro.

Frühjahrsferien im Kindertreff am Kidrontal

Der Kinderschutzbund Görlitz veranstaltet vom 26. bis 29. April Ferienspiele für Schulkinder bis 14 Jahre. Auch in diesem Jahr wird das Supertalent unter den Kindern gesucht. Gefragt sind Sänger, Tänzer, Akrobaten, Zauberer und Jongleure. Abgerundet wird das Programm durch einen Besuch im Schwimmbad sowie durch einen Mädchen- und Jungentag. Die Mädchen erwarten ein Wohlfühltag mit Fitnessfrühstück, Gesichtsmassage, Peeling, Beautytipps und Yoga. Die Jungen

können ihren Sport- und Teamgeist bei Fußball, Billard und Kickern stärken.

Die Angebote finden täglich in der Zeit von 9:00 bis 13:00 Uhr im Kinder- und Familientreff auf der Gersdorfstraße 5 in Königshufen statt. Ein warmes Mittagessen kann täglich gegen einen Unkostenbeitrag von 1,20 EUR eingenommen werden.

Infos & Anmeldung unter Telefon 03581 301100 oder

E-Mail info@kinderschutzbund-goerlitz.de

Reisen nach Schlesien - Reportagen aus einem Brückenland

So heißt das neue Buch von Ekkehard Kuhn, welches kürzlich erschienen ist. Mit den Büchern „Schlesien - Brücke in Europa“ im Jahr 1996 und der „Schlesischen Reise - 1000 Jahre Breslau“ aus 2000 und den gleichlautenden Filmen im ZDF und 3sat stellte Ekkehard Kuhn unsere Region vor. Görlitz hat in dem neu erschienenen Buch einen besonderen Stellenwert.

Begegnungen und Begebenheiten in der Neißestadt werden geschildert, 79 Görlitz-Motive belegen die Schönheit und die Besonderheiten von Görlitz. Im Kapitel „An der via regia - Neue Höhepunkte in Görlitz und Breslau“ gibt es einen Ausblick auf die 3. Sächsische Landesausstellung in Görlitz. Das Buch ist u. a. erhältlich in der Schlesischen Schatztruhe.

Fürbittandachten anlässlich der Katastrophen in Japan

Aufgrund der katastrophalen Ereignisse in Japan lädt die Evangelische Innenstadtkirche Görlitz zu Fürbittandachten in

die Frauenkirche Görlitz ein. Vorerst sollen bis zum 26.04.2011, dem 25. Jahrestag der Katastrophe in Tschernobyl, diese Andachten jeweils dienstags

um 18:30 Uhr an folgenden Tagen stattfinden:

12.04.: mit Pfarrer Christian Bochwitz
19.04.: mit Pfarrer Christian Bochwitz
26.04.: mit Pfarrer Hans-Michael Hanert

www.hotel-breitenbacher-hof.de



OTTO - Fahrschule

20 Jahre

Ausbildung aller Klassen · Aufbaueminare
ADAC-Sicherheitstraining

Nächste Lehrgänge

20.04. - 02.05.2011

06.06. - 15.06.2011

11.07. - 19.07.2011

Demianiplatz 26 · 02826 Görlitz · **Telefon 0 35 81 / 31 48 88**

Fax 318788 · www.fahrschule-otto.de · Kontakt@fahrschule-otto.de

Anmeldung: Montag - Freitag 12.00 - 18.00 Uhr



Jetzt neu in Görlitz!

Wir bieten Arbeitsplätze für m/w:

- **Elektriker**
- **HSL-Monteur**
- **Schweißer**
(MAG, Autogen, WIG)
- **Produktionsarbeiter**

• **Arbeitsvermittlung** • **Dienstleistung** • **Zeitarbeit**

Hospitalstraße 36
0 35 81 - 66 13 903



Vom Wettkampf bis Walpurgisfeuer

Der Veranstaltungskalender der Görlitzer Schützengilde 1377 e. V. ist auch in diesem Jahr wieder gut gefüllt. Dies ist auch auf der Internetseite des Vereins unter www.goerlitzer-schuetzengilde.de zu sehen.

Schwerpunkt ist natürlich das sportliche Schießen. Hierbei werden Wettkämpfe mit überregionalem Charakter und zum Teil internationaler Beteiligung durchgeführt. So sind z. B. das Becherschießen und der Marathon-Wettkampf fester Bestandteil im Wettkampfkalender einiger anderer Vereine. Dazu kommt eine Reihe von internen Vergleichen, wie Vereinsmeisterschaften, Kreismeisterschaften, Bezirksmeisterschaften in den verschiedensten Disziplinen. Um sich auf diese Wettkämpfe vorzubereiten, müssen die Mitglieder natürlich intensiv trainieren. Hinzu kommen noch traditionell das Vereinskönigschießen und das Volks- und Bürgerschießen im August.

Natürlich soll auch das gesellige Vereinsleben nicht zu kurz kommen. So sind Veranstaltungen wie Skatturnier, Ostereierschießen und Jahresabschlusssschießen Möglichkeiten zum zwanglosen Zu-

sammenkommen der Mitglieder und ihrer Angehörigen. Die Qualifizierung der Mitglieder ist fester Bestandteil der Vereinsarbeit. So werden staatlich anerkannte Sachkundeprüfungen durchgeführt und Schießleiterlehrgänge organisiert.

Neben den Veranstaltungen ist das Walpurgisfeuer der organisatorische Höhepunkt der Öffentlichkeitsarbeit des Vereins. Hier erwartet der Verein die meisten Gäste auf der Schießsportanlage in Görlitz Weinhübel mit kulinarischer und kultureller Betreuung.

Der Verein unterstützt auch eine Vielzahl anderer Höhepunkte im sozialen, schulischen und Breitensportlichen Bereich. So nimmt der Verein am „Braueriefest“, bei Schulfesten, Behinderten und Seniorensportveranstaltungen, Kinderferienlagern oder Jubiläen und am „Tag des Bergmanns“ teil.

Das Vereinszimmer mit der dazugehörigen Außenanlage des Schießstandes wird gern von Gästen für ihre privaten Feierlichkeiten genutzt. Der auf dem Freigelände befindliche Lagerfeuerplatz bietet sich für sowohl für romantische wie rustikale Abende geradezu an. Das

Gästebuch des Vereins zeugt von vielen zufriedenen Besuchern.

An den regulären Trainingstagen des Vereins (Montag und Samstag) sowie nach Absprache besteht die Möglichkeit, als Gast seine Treffsicherheit unter Beweis zu stellen. Dies sollte aber nach vorheriger telefonischer Anmeldung erfolgen.

Alles zusammen erfordert eine große organisatorische Herausforderung für alle Beteiligten. Darüber hinaus gilt es, die Anlage zu warten und zu pflegen sowie ständig anfallende Reparaturen zu erledigen oder Neues aufzubauen. Dies nimmt einen enormen Zeitaufwand und eine hohe Einsatzbereitschaft aller Mitglieder des Vereins in Anspruch. Die Mitgliederzahl konnte in den letzten Jahren erfreulicherweise stabil gehalten werden. Infolge der Altersstruktur unserer Bevölkerung gibt es eine zunehmende Verschiebung bei Interessenten und Wettkampfangeboten in den Schützenvereinen in den Seniorenbereich. Damit geht auch die Tendenz zum Auflassenschießen, welches sich gerade bei der 60plus- Generation immer größerer Beliebtheit erfreut.

Wiesbadener Knabenchor auf Konzertreise in Görlitz

In der **Christuskirche in Görlitz Rauschwalde wird am 16. April, um 15:00 Uhr** ein besonderes Konzert stattfinden. Der Wiesbadener Knabenchor macht auf seiner diesjährigen Konzertreise mit seinem Passionskonzert auch in Görlitz Station. Oberbürgermeister Joachim Paulick wird die Gäste aus der Partnerstadt Wiesbaden begrüßen.

Gegründet wurde der Wiesbadener Knabenchor im Jahr 1960 von Pfarrer Dr.

Hugo Herrfurth an der Wiesbadener Ringkirche. Der Knabenchor umfasst heute mehr als 70 Knaben- und Männerstimmen in allen Chorgruppen im Alter zwischen 6 und 35 Jahren. Die Konzertreise findet dieses Jahr vom 15. bis 22. April 2011 statt. Stationen der Reise sind Görlitz, Krakau, Bratislava und Wien. An musikalischem Programm wird der Chor während der Reise Werke zur Passion von Purcell, J. S. und Johann Bach, Bruckner, Nysted

und Pärt aufführen. Im Zentrum werden die Passionsmotette „Jesus und die Krämer“ von Zoltán Kodály, die „Lamentations of Jeremiah“ von Thomas Tallis und Auszüge aus dem „Stabat Mater“ von Giovanni Battista Pergolesi stehen. Letztere wird die Sopranistin Marina Russmann zu Gehör bringen, welche sonst die Stimmbildungsarbeit im Knabenchor leistet.

Der Eintritt ist frei - Spenden werden erbeten.

Am 17. April 2011 Tag der Offenen Tür anlässlich 100 Jahre Kraftwerk Hirschfelde

Der Förderverein Kraftwerk Hirschfelde führt an diesem Tag in der Zeit von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr einen „Tag der offenen Tür“ durch. Hierbei wird auch eine Sonderausstellung zum Thema „100 Jahre Kraftwerk“ eröffnet.

Für Besucher, die mit der Bahn anreisen, wird ein Pendelverkehr zwischen Bahnhof und Museum mit einem wieder aufgebauten Bus „Robur“ durchgeführt.

Das Kraftwerk hat eine Jahrhundert-Geschichte der Region mitgeschrieben. Am 13. April 1911 ging nach knapp 2-jähriger Bauzeit das Kraftwerk Hirschfelde mit zwei Dampfturbinen je 1,6 Megawatt in Betrieb. Nach dem Endausbau des Kraftwerkes

Hirschfelde mit 25 MW (später Werk 1) wurde im Zeitraum 1918 - 1928 das Werk 2 mit einer Leistung von 125 MW errichtet, wobei modernste Technik nach dem damaligen Stand des Energiemaschinenbaus zum Einsatz kam. Im Zeitraum 1955 - 1958 erfolgte der endgültige Ausbau des Kraftwerkes, damit wurde eine installierte Leistung von 330 MW erreicht. Durch die schrittweise Stilllegung unwirtschaftlicher Maschinen bzw. irreparabler Schäden verringerte sich diese bis Mitte der 80er-Jahre auf 220 MW, bis am 23.11.1992 - nach fast 82-jähriger ununterbrochener Laufzeit - die endgültige Außerbetriebnahme des Kraftwerkes erfolgte.

Nahtlos, zum Teil mit den gleichen Arbeitskräften, begannen der Abbruch und die Verschrottung. Dem Einsatz einiger weniger Kraftwerker ist es zu verdanken, dass Teile des Kraftwerkes 1993 unter Denkmalschutz gestellt wurden, aus dem das Technische Denkmal und Museum Kraftwerk Hirschfelde entstand.

Bis 2009 war dieses in Eigentum des Energiekonzerns Vattenfall Europe AG, bis nach langjährigen Bemühungen im April 2009 die Stiftung „Technisches Denkmal und Museum Kraftwerk Hirschfelde“ gegründet und damit ein wichtiger Schritt zum dauerhaften Erhalt des Museums getan wurde.



Termine

Altersjubilare vom 12. bis 26.04.2011

12.04.

Frau Fussy, Erika 93. Geburtstag
 Frau Geisler, Herta 91. Geburtstag
 Frau Fiedler, Eva 80. Geburtstag
 Frau Fietze, Ruth 80. Geburtstag
 Herr Böhlke, Wilhelm 75. Geburtstag
 Herr Gerstenberger, Eberhard 75. Geburtstag
 Frau Rösler, Eveline 75. Geburtstag
 Frau Engemann, Rosemarie 70. Geburtstag
 Herr Gierschner, Karl-Heinz 70. Geburtstag
 Herr Jonathan, Arno 70. Geburtstag
 Frau Poldafit, Brunhild 70. Geburtstag
 Frau Pribil, Brigitte 70. Geburtstag
 Herr Strahl, Peter 70. Geburtstag

13.04.

Frau Most, Anneliese 85. Geburtstag
 Herr Weinhold, Walter 85. Geburtstag
 Herr Mark, Walter 80. Geburtstag
 Herr Fischer, Rudi 75. Geburtstag
 Herr Sliz, Karl 70. Geburtstag

14.04.

Frau Krause, Margarete 90. Geburtstag
 Frau Wenzel, Margot 80. Geburtstag
 Frau Drescher, Danuta 75. Geburtstag
 Frau Marschall, Gerda 75. Geburtstag
 Herr Schindler, Gerhard 75. Geburtstag
 Frau Drescher, Ursula 70. Geburtstag
 Frau Schläfke, Elsbeth 70. Geburtstag
 Frau Steinhäuser, Ursula 70. Geburtstag

15.04.

Frau Kirsten, Margarete 91. Geburtstag
 Herr Probst, Hans 90. Geburtstag
 Frau Brzezina, Elisabeth 85. Geburtstag
 Frau Israel, Hildegard 85. Geburtstag
 Frau Preuß, Irmgard 85. Geburtstag
 Frau Boden, Rosemarie 80. Geburtstag
 Herr Gericke, Horst 80. Geburtstag
 Frau Hiecke, Lieselotte 80. Geburtstag
 Frau Hardt, Ursula 75. Geburtstag
 Frau Jantsch, Lieselotte 75. Geburtstag
 Frau Krause, Helga 75. Geburtstag
 Frau Rentsch, Inge 75. Geburtstag
 Herr Thorausch, Gottfried 75. Geburtstag
 Herr Steeger, Rüdiger 70. Geburtstag

16.04.

Frau Bücker, Irmgard 80. Geburtstag
 Frau Jung, Charlotte 80. Geburtstag
 Herr Prütz, Joachim 80. Geburtstag
 Herr Schneider, Willi 80. Geburtstag
 Frau Firl, Christa 75. Geburtstag

Frau Kunze, Irmgard 75. Geburtstag
 Frau Engler, Ursula 70. Geburtstag
 Herr Krebs, Günter 70. Geburtstag
 Herr Steinert, Richard 70. Geburtstag

17.04.

Frau Thaessler, Ruth 85. Geburtstag
 Herr Rudolph, Günter 80. Geburtstag
 Herr Glätte, Günter 75. Geburtstag
 Herr Ostrowska, Alfred 75. Geburtstag
 Frau Richter, Helga 75. Geburtstag
 Frau Wegner, Irmgard 75. Geburtstag
 Frau Janke, Edeltraut 70. Geburtstag
 Herr Striese, Dieter 70. Geburtstag

18.04.

Frau Frömmter, Ursula 80. Geburtstag
 Frau Bludau, Elfriede 75. Geburtstag
 Frau Rosin, Christa 75. Geburtstag
 Herr Henke, Joachim 70. Geburtstag
 Frau Mihulka, Jutta 70. Geburtstag
 Herr Dr. Rojahn, Jürgen 70. Geburtstag

19.04.

Frau Weichert, Lieselotte 85. Geburtstag
 Frau Schnabel, Hannelore 70. Geburtstag
 Herr Schöler, Richard 70. Geburtstag

20.04.

Frau Talke, Annemarie 85. Geburtstag
 Frau Huiltsch, Irmgard 80. Geburtstag
 Herr Scholz, Lothar 80. Geburtstag
 Frau Trillmich, Gisela 80. Geburtstag
 Herr Franke, Siegfried 75. Geburtstag
 Frau Haase, Karin 70. Geburtstag
 Herr Sagner, Horst 70. Geburtstag

21.04.

Herr Welzel, Wolfgang 85. Geburtstag
 Herr Obst, Wolfgang 80. Geburtstag
 Herr Anders, Günter 75. Geburtstag
 Herr Fräntzki, Ekkehard 75. Geburtstag
 Frau Tandler, Irmgard 75. Geburtstag
 Frau Nitter, Erika 70. Geburtstag

22.04.

Frau Goeldner, Isolde 85. Geburtstag
 Frau Hielscher, Erika 85. Geburtstag
 Frau Medlin, Hildegard 85. Geburtstag
 Frau Krüger, Hanna 75. Geburtstag
 Frau Jurke, Karin 70. Geburtstag
 Herr Schütze, Karl-Heinz 70. Geburtstag

23.04.

Frau Ibisch, Martha 85. Geburtstag
 Frau Lange, Luzie 85. Geburtstag

Herr Plota, Johannes 85. Geburtstag
 Herr Schätzel, Paul 85. Geburtstag
 Frau Altenberger, Anni 80. Geburtstag
 Herr Lorenz, Heinz 80. Geburtstag
 Frau Preusger, Christa 80. Geburtstag
 Herr Rother, Siegfried 70. Geburtstag

24.04.

Frau Lutzke, Herta 92. Geburtstag
 Frau Glaubitz, Erna 90. Geburtstag
 Frau Hentrich, Herta 90. Geburtstag
 Frau Lorenz, Gerda 90. Geburtstag
 Frau Grallert, Theresia 80. Geburtstag
 Frau Zippel, Inge 80. Geburtstag
 Frau Altmann, Christa 75. Geburtstag
 Frau Ebert, Brigitte 75. Geburtstag
 Frau Haubner, Edith 75. Geburtstag
 Herr Löbel, Franz 75. Geburtstag
 Frau Berndt, Rosemarie 70. Geburtstag
 Frau Friedrich, Vera 70. Geburtstag

25.04.

Frau Puf, Hildegard 80. Geburtstag
 Herr Hitzke, Dieter 75. Geburtstag
 Herr Michael, Christian 75. Geburtstag
 Frau Preusger, Bärbel 75. Geburtstag
 Frau Biedermann, Erika 70. Geburtstag
 Frau Klink, Eva-Maria 70. Geburtstag
 Herr Köhler, Ralf 70. Geburtstag
 Frau Rautenberg, Ilse 70. Geburtstag
 Frau Schwanitz, Marianne 70. Geburtstag

26.04.

Herr Fritzsche, Wolf-Dieter 85. Geburtstag
 Frau Pietsch, Ursula 85. Geburtstag
 Herr Scholz, Fritz 85. Geburtstag
 Herr Pahl, Werner 80. Geburtstag
 Herr Kloß, Gerhard 75. Geburtstag
 Herr Lange, Karl 75. Geburtstag
 Frau Siehndel, Gisela 75. Geburtstag
 Herr Zippel, Siegfried 75. Geburtstag
 Frau Berger, Hannchen 70. Geburtstag
 Frau Eichberg, Erika 70. Geburtstag
 Herr Menzel, Rainer 70. Geburtstag
 Herr Menzel, Reinhard 70. Geburtstag
 Frau Zimmermann, Christa 70. Geburtstag

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind. Dies gilt gemäß § 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für eine Adresse gemeldet sind, auf der sich ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung befindet.

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
 ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

Schindler
 Häusliche Krankenpflege
 und Seniorenbetreuung

BS Hauskrankenpflege GmbH
 Jakobstraße 6 · Görlitz

- Häusliche Krankenpflege
- Essen auf Rädern • Haushaltshilfe
- Soziale Betreuung

☎ (0 35 81) 30 49 22

Hörtest
 kostenlos!

Hörgeräte
 Meisterbetrieb Jens Steudler

Fachgeschäft und Werkstatt

Otto-Buchwitz-Platz 1, 02826 Görlitz Tel.: 03581/ 41 20 00
 Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 18 Uhr • Sa 9 - 12 Uhr

**Woher weiß ich, welche HörSysteme für mich
 geeignet sind?**

Ihr Hörgeräte-Akustiker wählt zusammen mit Ihnen ein für Ihre Hörminderung geeignetes HörSystem aus und stimmt es auf Ihre Hörbedürfnisse ab. Anschließend können Sie testen, ob Sie mit dem Gerät zurechtkommen.



Apotheken-Notdienste

Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.

Tag	Datum	Diensthabende Apotheke	Telefon
Dienstag	12.04.2011	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Mittwoch	13.04.2011	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Donnerstag	14.04.2011	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Freitag	15.04.2011	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Samstag	16.04.2011	Linden-Apotheke, Reichenbacher Str. 106	736087
Sonntag	17.04.2011	Neue Apotheke, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Montag	18.04.2011	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Dienstag	19.04.2011	Pluspunkt Apotheke, Berliner Str. 60	878363
Mittwoch	20.04.2011	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Donnerstag	21.04.2011	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Str. 19	4220-0
Freitag	22.04.2011	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Samstag	23.04.2011	Demiani-Apotheke im CityCenter Frauentor	412080
Sonntag	24.04.2011	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Str. 144	850525
Montag	25.04.2011	Engel-Apotheke, Berliner Str. 48	764686
Dienstag	26.04.2011	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst vom 12. April bis 26. April 2011

(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen - Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)

12. April bis 15. April

Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstr. 45
Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818

15. April bis 21. April

DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65
Telefon: 03581 314155, Privat: 03581 401001

21. April bis 26. April

Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916

DVM F. Ender, Vierkirchen - Tetta, Dorfstraße 21b
Telefon: 035876 45510 oder 46937

Suchdienst DRK Kreisverband Görlitz

In den Wirren des Zweiten Weltkrieges haben viele Menschen ihre Angehörigen aus den Augen verloren. Bei den meisten ist die beißende Ungewissheit bis heute in den Köpfen geblieben: Wo wurde mein Vater begraben? Was ist aus meinem Bruder geworden? Hat mein Onkel Stalin-grad überlebt?

Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) hilft, Antworten auf solche Fragen zu finden. Ansprechpartner vor Ort ist Ingo Ulrich, er lädt ein Mal im Monat zu einer Sprechstunde ein, in der Bürger von ihren vermissten Angehörigen berichten können. Mit Hilfe von Unterlagen und Daten macht sich Ingo Ulrich dann gemeinsam mit dem zentralen Suchdienst in München auf die Suche.

Termine des Suchdienstes werden immer am 1. Donnerstag im Monat jeweils von 14 bis 17 Uhr angeboten:

nächster Termin: 5. Mai 2011

Kontakt: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz
Stadt und Land e. V.
KAB (Suchstelle)/
Suchdienst
Ostring 59
02828 Görlitz
Telefon 03581 362410/-453

Ganz in Ihrer Nähe

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg,
Sachsen und Sachsen-Anhalt.





Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag - Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch - Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Be-

reich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag - Untermarkt, Bei der Peterskirche, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag - Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Annengasse

Dienstag, 12.04.11 - Martin-Ephraim-Straße, Gerda-Boenke-Straße, Johannes-R.-Becher-Straße, Erich-Mühsam-Straße, Fichtestraße, Hartmannstraße (links von Dr.-Friedrichs-Straße).

Mittwoch, 13.04.11 - Ostring, Alexander-Bolz-Hof, An der Terrasse, Lausitzer Straße

Donnerstag, 14.04.11 - Melanchthonstraße (rechts von Sattigstraße), Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Reichenbacher Straße, Stauffenbergstraße, Fritz-Hecker-Straße

Freitag, 15.04.11 - Melanchthonstraße (links von Sattigstraße), Lutherstraße (links von Biesnitzer Straße), Reichertstraße, Schlesische Straße, Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße)

Montag, 18.04.11 - Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Sattigstraße, Nikolaigraben, Grüner Graben, Hugokeller-Straße

Dienstag, 19.04.11 - Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße., Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt

Mittwoch, 20.04.11 - Breite Straße, Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße), Christoph-Lüders-Straße, Krölstraße, Dr. Friedrichs-Straße, Hospitalstraße, Wilhelmsplatz

Donnerstag, 21.04.11 - Pontestraße (links von Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (oberer Teil), Klosterstraße, Joliot-Curie-Straße, Demianiplatz (ohne Neubauteil), Otto-Buchwitz-Straße, Berzdorfer Straße

Dienstag, 26.04.11 - Jakobstraße (links von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (unterer Teil), Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Am Stadtpark, James-von-Moltke-Straße, Schillerstraße, Jakobstunnel, Promenadenstraße

Online-Anzeigen-System

AZweb

Bequem Anzeigen online ...

- gestalten
- schalten

www.wittich.de

VERLAG
W
WITTICH